



Fragebogen

1) Welches Buch lesen Sie momentan?

Ulrich Schnabel: ›Zusammen. Wie wir mit Gemeinsinn globale Krisen bewältigen‹.

2) Haben Sie eine Leseerinnerung aus Ihrer Kindheit (z.B. wann, wo, welches Buch Sie am liebsten gelesen haben)?

Sehr oft habe ich gelesen: ›Der kleine Wassermann‹ von Otfried Preußler, meist im Bett unter dem Dach des Hauses. Oder etliche Bände von Karl May, oft ganze Nachmittage oder Tage lang.

3) Was war Ihr Lieblingsbuch als Teenager?

›Das große Experimentierbuch für jung und alt‹ von Leonard de Vries, eine Ausgabe von 1959 aus dem Haushalt meiner Großeltern, die schon in meiner Jugend stark vergilbt und von Säure zerfressen war. Ich habe fast alle der Experimente ausprobiert, vom ›Einschenken von Luft‹ bis zu einem aus Nägeln und Draht selbstgebastelten Elektromotor.

4) Gibt es ein Buch, dessen Lektüre Sie als lebensverändernde Erfahrung wahrgenommen haben?

Die Bibel natürlich, in der ich auch heute immer wieder Neues und Lebensrelevantes entdecke, oder ›Gemeinsames Leben‹ von Dietrich Bonhoeffer.

5) Welches Buch können Sie immer wieder lesen?

Ich liebe das Segeln und lese immer wieder gerne Bücher von Wilfried Erdmann. Er hat eine Art, Stimmungen, Erfahrungen und Reflexionen zu beschreiben, die mir sehr gut gefällt.

6) Wenn Sie drei schreibende Personen – aus Gegenwart oder Vergangenheit – zum Abendessen einladen könnten, für wen würden Sie sich entscheiden?

- Rafik Schami, er schreibt tolle Texte, wie aus einer anderen Welt, aber trotzdem berührend und spannend
- Carl Friedrich von Weizsäcker, über seine Denkanstöße könnte man gehaltvoll und gewinnbringend mehr als einen Abend reden
- Marco Polo, seine Persönlichkeit würde mich interessieren, und zu erzählen gäbe es mehr als genug

7) Können Sie Ihre ideale Leseatmosphäre beschreiben (wann, wo, wie, ...)?

Sehr gerne im ICE auf einer längeren Strecke, z. B. Frankfurt–Hamburg, in einem ruhigen Wagen mit einer großen Tasse heißem Kaffee und draußen Regenwetter.

8) Gibt es ein Buch, das Sie nicht zu Ende lesen konnten oder wollten?

Verschiedene Bücher, die Grausamkeiten zu detailliert beschreiben, habe ich weggelegt. Da habe ich gerade keinen Titel parat.

9) Gibt es eine literarische Figur, der Sie sich besonders nahe fühlen?

Da muss ich passen ...

10) Verraten Sie uns Ihren Geheimtipp: Welches ist Ihr liebstes Buch, das sonst kaum jemand kennt?

»Papier und Wasser« von Gerhard Banik und Irene Brückle.

Ein Fachbuch, das wunderschön gestaltet ist und viele »Geheimnisse« über das Material, aus dem die Bücher sind, erläutert und beschreibt. Und über die oftmals schwierigen Wechselwirkungen zwischen Papier und Wasser. Wasser kann Papier positiv beeinflussen, ist für das Bedrucken und Beschreiben oft unerlässlich, aber es kann Papier auch unwiederbringlich zerstören.